

Hause Hohenzollern. So wurde jener Burggraf, als Friedrich I., der Stammvater des jetzigen preussischen Königshauses.

### Siebenundzwanzigster Abschnitt.

Uebersicht der Geschichte **Englands**. — Der König **Alfred der Große** (879) befreit England von der Herrschaft der Dänen. — Im Jahre 1066 erlischt Alfred's Geschlecht, und **Wilhelm der Eroberer**, Herzog von der Normandie, bemächtigt sich Englands und veranlaßt hierdurch langwierige Kriege zwischen den Engländern und Franzosen. — Die Erlöschung des alten königlichen Stammhauses in Frankreich gibt dem Kriege neue Nahrung. — Die Engländer erobern fast ganz Frankreich, da rettet es (1430) die **Jungfrau von Orleans**. — Krieg der weißen und der rothen Rose in England.

**Egbert der Große** (827). — Wir haben früher, Seite 125, gesehen, wie die Angelsachsen im heutigen England mehre kleine Staaten gründeten, deren Häupter sich Könige nannten. Einer von diesen, Egbert der Große, König von Westsex, vereinigte im Jahre 827 alle diese Staaten unter dem allgemeinen Namen Angelland, d. i. Land der Angeln, woraus unser Name England entstanden ist, und legte dadurch den Grund zu der nachmaligen Größe dieses Reiches. Bald wurde dasselbe von den wilden Normannen, die man hier Dänen nannte, auf ihren Raubzügen überfallen und erobert. Schwer seufzete das Volk unter dem Drucke der fremden Eroberer; endlich aber erhob sich in demselben ein kräftiger Held, der König Alfred.

**Alfred der Große** (871—901). — Dieser bildete im Stillen ein Heer und führte es rasch zum Angriffe und zum Siege. Die überraschten und gedemüthigten Feinde huldigten seitdem vor Schrecken und Bewunderung dem kühnen Sieger. Sie nahmen die ihnen angebotene Niederlassung und mit ihr auch die christliche Religion an. Die Zeit der Ruhe, die jetzt eintrat, benutzte Alfred sehr weise zur Befestigung des Landes und zur Herstellung des inneren Wohlstandes desselben. Durch strenge Geseze sorgte er für die öffentliche Ruhe und Sicherheit; unter ihrem Schutze stiegen Ackerbau, Handel und Gewerbe zu einer schnellen Blüthe empor. Mit Recht hat die